

Kompass



**Neues aus der
Ev.-luth. Kirchengemeinde Brake an der Weser
Ausgabe 99, September - November 2025**

Foto: Nelli Schwarz/Gemeindebiefdruckerei

Man trifft sich...

Gruppen und Kreise

Literaturkreis,

jd. 1. Montag im Monat, 19.30 Uhr
im Paul-Gerhardt-Haus

Skat- und Rommégruppe,

montags, 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
im Paul-Gerhardt-Haus,
Kontakt: Bärbel Arping, 7 12 04

Dienstagsgruppe,

jd. 1. Dienstag im Monat, 15.00
Uhr, Gemeindehaus Golzwarden,
Kontakt: E. Schumann oder
M. Folkens, 70 08 35

Nähtreff,

jd. 1. Samstag im Monat, 10.30 -
16.00 Uhr im Gemeindehaus
Golzwarden, Kontakt:
Andrea Large, 70 46 89

Frauentreff,

jd. 2. Mittwoch im Monat, 19.30
Uhr, Paul-Gerhardt-Haus.
Kontakt: Frauke Renken, 8 12 83.

Seniorenkreis,

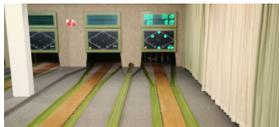
jd. 2. Mittwoch im Monat:
➤ 14.30 - 16.30 Uhr im
Gemeindehaus Hammelwarden,
Kontakt: 930 884

➤ 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
im Gemeindehaus Golzwarden,
Kontakt: W. Kahle Tel. 8 18 49

➤ 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
im Paul-Gerhardt-Haus.
Kontakt: 930 885

„Klönschnack“

Spielecafé für Senioren,
jd. 4. Freitag im Monat, 14.30 –
16.30 Uhr Gemeindesaal
Hammelwarden,
Kontakt über Kirchenbüro



DORFGEMEINSCHAFTSHAUS
NEUSTADT

Kegelbahn, Bürgerstube, Clubzimmer
oder für große Feiern
das gesamte Haus mit Saal

Euer Kontakt:

Tel: 0155 619 551 87

Email: dgh.neustadt@icloud.com

www.dorfgemeinschaftshaus-neustadt-ovelgoenne-eg.de



Bücherei

**Bücherei im Paul-
Gerhardt-Haus,**
Ausleihe auf Anfrage,
Kontakt: C. Woerl-Köhler,
Tel. 93 08 86 oder Tel. 26 97

Angedacht...



Liebe Leserin! Lieber Leser!

Neulich beim Kirchenkaffee: Da sagte jemand, es sei schon schrecklich, wenn man morgens die Zeitung liest, da ist so viel von Gewalt die Rede. Nicht nur von Überfällen und Diebstählen, auch wie Menschen miteinander umgehen: Sich bespucken und prügeln, auf einander einschlagen oder gar töten. Was ist aus der Welt nur geworden?

Jemand anderes sagte: Es sei ja auch traurig, wie wenig Menschen sich mittlerweile in Vereinen engagieren. Manch Bürgerverein musste sich schon auflösen. Als sei das den Menschen völlig gleichgültig.

Ja, es hat den Anschein, als würde jeder nur noch an sich selbst denken, seinen eigenen Vorteil. Mitmenschlichkeit scheint ein Fremdwort geworden zu sein. Da ist es vielleicht gar kein Wunder, dass sich auch immer mehr Menschen von der Kirche abwenden? Wollen immer weniger etwas über Gottes Botschaft oder gar seinen Anweisungen hören? „Bleib mir weg mit sowas“, hörte ich mal in einem Gespräch, als ich die Zehn Gebote ins Spiel brachte und sie als ziemlich guten Handlungsrahmen für ein gelingendes Zusammenleben beschrieb.

Geht es uns einfach zu gut, als dass wir uns noch den Fragen des Lebens stellen? Der Wohlstand in unserem Land ist ein großes Geschenk – und noch besteht er. Aber er macht die Herzen der Menschen hart, sie werden selbstsüchtig und egoistisch. Wie anders kann ich das Handeln vieler Menschen bezeichnen? Und darüber vergessen sie ihren Gott, die göttliche Ordnung, missdeuten auch die Gaben Gottes. Ja, missbrauchen seine Gaben auch zu ihren Gunsten und schaden der Schöpfung. Diese Entwicklung wird allgemein als Säkularisierung bezeichnet. Und die wird in unserem Land immer öfter eingefordert. Trennung von Staat und Kirche. Und Kirche solle sich mal nicht so einmischen. Braucht man nicht?

Doch zugleich sehe ich auch, dass Menschen sich danach sehnen, geliebt und sinnvoll angesprochen zu werden. Nur denken viele, das erreichen sie, indem sie beispielsweise tausende von Selfies machen und ins Internet stellen. Je spektakulärer der Hintergrund, je mehr Klicks. So sah ich neulich eine Dokumentation, die auf verschiedene Plätze Europas

blickte. Plätze, die in die Öffentlichkeit gerieten, wegen irgendeines Großereignisses, einer Netflix-Serie oder weil ein Promi gesagt hat: da ist es schön. Nun pilgern da tausende von Menschen hin, um ihr eigenes Selfie zu machen. Ist das nicht schon ein Hilfeschrei: Sieh mich, beachte mich? Aber ob so etwas auf Dauer trägt?

Im Urlaub las ich einen Roman, in dem ein Zitat von Hugo von St. Viktor verwendet wurde. Er war ein sächsischer Mönch, der Jahrzehnte im Kloster St. Viktor in Paris verbrachte, lebte um 1100. Er war übrigens Augustiner-Chorherr – wie Martin Luther oder Papst Leo XIV. Von Hugo stammt der Satz: „Hochmut entfernt uns von Gott, Neid vom Nächsten, Zorn von uns selbst.“

Ein wirklich weiser Satz. Und doch eigentlich aktueller als man glaubt. Beschreibt er damit nicht genau unsere Situation heute?

Mir kam dabei eine Bibelstelle des Apostel Jakobus in den Sinn. Er sagte: „Jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn; denn der Zorn des Menschen vollbringt nicht Gottes Gerechtigkeit!“ (Jakobus 1,19-20)

Er betont damit die Wichtigkeit, den Menschen zuzuhören und Verständnis zu zeigen, bevor man selbst spricht. Hören wird dabei als eine Form der Liebe und Rücksichtnahme dargestellt. Menschen zu lieben (trotz allem), zu verstehen und ihnen zuzuhören, das sollte eigentlich unsere Mission sein. Gerade im Miteinander. Jakobus spricht dabei auch mehrfach über die praktische Umsetzung christlicher Liebe und den Gehorsam gegenüber Gottes Wort aus Liebe. Er sagt, Liebe zeigt sich in der Haltung, auf den anderen einzugehen und ihm mit Achtung zu begegnen.

Wenn das doch alle mehr beherzigen würden, dann bräuchte es nicht mehr so viele Selfies. Und dann gäbe es auch viele Nachrichten in der Zeitung nicht mehr, gerade die vom Anpöbeln, Prügeln, Verletzen oder gar Töten. Und wenn man wirklich mehr aufeinander hören würde, bevor man viel redet, dann sind wir auch nicht mehr so weit entfernt vom Frieden. Doch leider gibt es zu viele Menschen auf dieser Welt, die hochmütig, neidisch und zornig sind – und da ist eine Person im Weißen Haus in Washington nur ein (negatives) Beispiel.

Vielleicht bieten ja die dunkler werdenden Tage, und gerade der November mit seinen Gedenktagen, die Möglichkeit, mal selbst in sich hineinzu hören. Und sich zu fragen: Bin ich hochmütig? Bin ich neidisch? Bin ich zornig? Ich kann ja nicht andere ändern. Nur mich selbst. Aber das ist aller Anfang wert!

Ihr Pastor Dirk Jährig

Gerhard Renken

Steinmetz- und Steinbildhauer-Betrieb

GRABSTEINE • GRABEINFASSUNGEN • BETONWERKSTEINE
MARMOR • GRANIT

Grüne Straße 16 - 18
26919 BRAKE
Telefon 78 89

Filiale Nordenham:
Viktoriastraße / Ecke Atenser Allee
Telefon (04731) 12 43



achnitz

Getränke und mehr

Wilhelmstr. 25 • 26919 Brake
0 44 01 - 73 34 • info@bier-achnitz.de



Landwehr BESTATTUNGEN

Erd-, Feuer- und Seebestattungen & Bestattungsvorsorge

www.landwehr-bestattungen.de

Golzwarder Str. 85 - 26919 Brake
Fax: 04401/9 88 15 - Telefon: 04401/9 88 10



Sinaburger Str.10
26919 Brake (Unterweser)
015253495999

kontakt@andreadoria-stoffe.de
www.andreadoria-stoffe.de

Stoffe und Kurzwaren
Alles, was du fürs
Nähen brauchst.

Öffnungszeiten:
Montag und Freitag
09:30 Uhr - 12:00 Uhr
15:00 Uhr - 18:00 Uhr
Samstag:
09:30 Uhr - 12:00 Uhr



Funk-Taxi Meischen

8711/8811

Vorwahl (0 44 01)



Tag und Nacht

Brake (Unterweser) - Golzwarder Straße 92

Abschied



Den jungen Mann im Fahrschulauto kenne ich doch! Unglaublich! Vor 11 Jahren, als ich hier in Brake anfing, saß er noch mit seiner großen Schultüte bei mir im Einschulungs-Gottesdienst. Ein paar Jahre später habe ich ihn konfirmiert. Jetzt lernt er schon für den Führerschein. Wie schnell die Zeit vergeht!

Und ich steuere auf den Ruhestand zu. Am 1. Advent werde ich mit einem Gottesdienst aus dem

Dienst verabschiedet. Ein wichtiger Lebensabschnitt geht für mich zu Ende. Und ein neuer beginnt.

Viel ist in den vergangenen Jahren geschehen! Ich habe viele Menschen hier in Brake sowohl um die Stadtkirche, als auch um die Friedrichskirche bei besonderen Lebensabschnitten begleiten dürfen. Unter vier Augen oder in vollbesetzten Kirchen. In Taufen, zu Familienfesten, in Krisen, bei traurigen und freudigen Anlässen. Das hat mir Freude gemacht! Das hat mich beschenkt und auch bewegt. Ich habe feine Menschen kennenlernen dürfen – im Gemeindegemeinderat und in der Mitarbeiterschaft, in kirchlichen Gruppen, bei Hausbesuchen, auch beim Sport. Für alles Miteinander und alle gemeinsamen Versuche, Gutes in unserer Gemeinde zu gestalten, bin ich dankbar und denke gerne daran zurück.

Gemeinsam haben wir das Paul-Gerhardt-Gemeindehaus renoviert und mit neuem Ambiente und einem hervorragenden Flügel toll ausgestattet. Dadurch wurde vor allem das musikalische Gemeindeleben hier noch reicher. Gemeinsam haben wir schwere Ereignisse durchgemacht. Der Kirchenbrand in Golzwarden, die „Corona“-Zeit mit Sonntagen ohne Gottesdienst, und die Schließung der Christuskirche haben schmerzhaft Spuren in der ganzen Gemeinde hinterlassen. Das waren Ereignisse von historischer Tragweite, die wir bewältigen mussten und die wir – so gut es ging – miteinander überstanden haben.

Und schon wieder steht die Kirchengemeinde vor enormen Herausforderungen. Sie muss, wie alle anderen Kirchengemeinden, sparen, klimaneutral werden, neue Formen des Gemeindelebens finden und immer weiter und immer wieder lernen.

Ich weiß nicht, ob ich mir diese großen Veränderungen aus dem „Ruhestand“ heraus so „ruhig“ werde mit ansehen können. Aber ich habe in meinen Jahren als Pastor auch immer gespürt, dass bei allem Fleiß und Engagement das meiste doch Geschenk ist. Dass es Geschenk und Gottes Gnade war, wenn etwas glücklich gelang oder auch ganz unerwartet eine ungeplante gute Wendung genommen hat. Darum empfinde ich neben der Freude über Gelungenes auch große Dankbarkeit. Und ich vertraue darauf, dass unsere Gemeinde in Gottes Händen ist und bleibt. Wenn ich am 1. Advent ‚gehe‘, feiern wir ja vor allem Gottesdienst für den, der ‚kommt‘: Jesus, der uns in dieser unruhigen Zeit den Frieden verkündet, auf den wir alle so sehr warten.

Dass wir alle von Gott behütet bleiben
wünscht mit herzlichen Grüßen
Ihr und Euer Pastor Martin Röker



BIANCA WITT
Immobilien



Ihre Maklerin für
die Wesermarsch
Poggenburger Str. 7 · 26919 Brake
Tel. 0 44 01 - 82 94 712

Garten- und Landschaftspflege Stefan Döbbeke



Stefan Döbbeke
Garten- und Landschaftspflege
Harrierstraße 41
26919 Brake

☎ 0152 - 08 65 41 41

✉ sdoebbekegalapflege@outlook.de

🌐 www.sdoebbekegalapflege.de

📍 S. Döbbeke Garten- und Landschaftspflege
📍 [s.doebbekegalapflege](https://www.instagram.com/s.doebbekegalapflege)



Ihr Ansprechpartner für die
Einkommensteuererklärung

☎ +49 4401 8291477

✉ info@dslohnsteuerhilfeverein.de

☎ +49 151 50517865

📍 Schrabberdeich 18, 26919 Brake



Steuern müssen nicht
kompliziert sein – wir
machen sie einfach!

Zur Website



Jetzt Mitglied werden !

Aus den Bezirken

Bethelsammlung



Alle. Ende Mai hat sich unsere Kirchengemeinde wieder an der alljährlichen Kleidersammlung für Bethel beteiligt. Viele Menschen haben ihre Kleiderschänke durchsucht. Und was man selbst nicht mehr brauchen konnte, aber noch gut zu tragen ist, wurde so einem guten Zweck zugeführt.

Dazu erreichte die Kirchengemeinde nun auch der Dank vom Vorsitzenden der von

Bodenschwingschen Stiftungen Bethel, Pastor Ulrich Pohl. Er brachte seine Freude zum Ausdruck, dass in der Kirchengemeinde so fleißig gesammelt wurde. An den drei Sammelpunkten wurden jeweils rund 2.000 kg Kleidung abgegeben. Diese Kleiderspenden bedeuten den Stiftungen viel. Denn diese Spenden würden auch zeigen, dass der Gedanke, Gute zu erhalten, auch in alltäglichen Gesten wie der Weitergabe von Kleidung eine wichtige Rolle spiele. Durch diese Unterstützung trügen alle dazu bei, das Gutes zu bewahren und dabei auch andere Menschen zu unterstützen. Pohl erklärte auch, dass ein Teil der Kleidung verkauft würde und der Erlös in die diakonische Arbeit Bethels fließt. So wären die Spenden ein wichtiger Beitrag zur Förderung von Nächstenliebe und Gemeinschaft. *jäh*

Senioren bei der Feuerwehr

Golzwarden. Im Juni besuchte der Seniorenkreis das Feuerwehrhaus in der St.-Florian-Straße. Mit Kaffee und Kuchen wurden die Senioren herzlich begrüßt.





Aber es gab auch wertvolle Informationen für den Alltag, die Ortsbrandmeister Christian Freels vortrug. Wie sehr zum Beispiel Rauchmelder Leben retten können, Denn viele Brandschäden geschehen nachts, wenn alles schläft. Rauchmelder können die Schlafenden wecken, damit sie sich retten können. Denn gerade der Rauch enthalte Gase mit Schadstoffen, die große Auswirkungen auf den Körper haben. Oft würden Brände auch durch defekte elektrische Geräte ausgelöst. Daher sollten Geräte auch immer wieder überprüft werden. Und weil heute so viel Kunststoffe verarbeitet sind, kann sich ein Feuer schneller ausbreiten. Ein Zimmer kann

dabei schon in zwei Minuten in Vollbrand stehen. Und so ganz praktisch wurde demonstriert, was passiert, wenn man auf sehr heißes, brennendes Fett einfach Wasser kippt (nicht zur Nachahmung empfohlen!). Anschließend hatten die Teilnehmer noch die Gelegenheit, sich die neuen Feuerwehrautos anzuschauen und sich alles erklären zu lassen. Gedankt wird dem Team der Freiwilligen Feuerwehr für einen sehr interessanten Nachmittag. *jäh*

Frisch gestrichen

Golzwarden. Mitte Juli war das Gemeindehaus an der Raiffeisenstraße zehn Tage komplett geschlossen. Nicht etwa wegen der Sommerferien – manche Kreise treffen sich das ganze Jahr über. Die Schließung lag vielmehr daran, dass alle Wände im Erdgeschoss und das Treppenhaus neu gestrichen wurden. Ermöglicht wurde dies durch Spenden des Ortskirchgeldes im Bezirk. Die letzte große Innenrenovierung liegt mittlerweile auch schon fast fünfundzwanzig Jahre zurück. Mit den Spenden konnten auch neue, hellere Lampen für den oberen Saal angeschafft werden. Der Bezirk sagt noch einmal allen Spendern: Herzlichen Dank!
jäh

Fährgottesdienst

Golzwarden. „Wir bleiben in Verbindung“ – unter diesem Motto feiern auch in diesem Jahr die Kirchengemeinde Sandstedt und der Gemeinde-

bezirk Golzwarden den traditionellen Fährgottesdienst. Er beginnt am 7. September um 10 Uhr am Golzwarder Ufer.

Pastor Clemens Bloedhorn aus Sandstedt und Pastor Dirk Jähric aus Golzwarden stellen diesen Gottesdienst unter das Motto: „Von Gott gehalten“. Das wünschen sich Eltern gewiss, wenn ihr Kind getauft wird. Ein Wunsch nach Begleitung. Da passt es ja auch gut, dass während der gemeinsamen Fährfahrt auch wieder getauft wird.

Doch bin ich selbst nicht manchmal am Zweifeln: Bin ich von Gott gehalten? Manchmal erscheint er mir so weit weg, als sei ich in verdorrtem Land unterwegs oder mir das nötige Wasser zum Leben fehlt. Manchmal mag ich nachts wach im Bett liegen und grübeln, wie es weitergehen soll. Ob Gott mich da hört? Aber vielleicht kann ich doch erkennen, dass Gott sich mir zuwendet. Und vielleicht mag es die Momente geben, da ich Gott erkenne, und dann klammere ich mich an ihn fest.

Viele Gedanken, die man sich machen kann – aber vielleicht kann man bei der besonderen Atmosphäre des Gottesdienstes an und auf der Fähre ja viel besser eine Antwort bekommen? *jäh*



Ängste- Panik- Depressionen, Selbsthilfegruppe 26919 Brake, seit 1997

Jeder ist Willkommen

Treffen alle 14 Tage jetzt montags von 19-21 Uhr

In 26919 Brake, neu: Hafenstraße 7, in den Räumen des Paritätischen

Kontakt: Klaus: 04401-2523 // Klaus 0162 78 37 247 //

Henning 0179 13 83 683

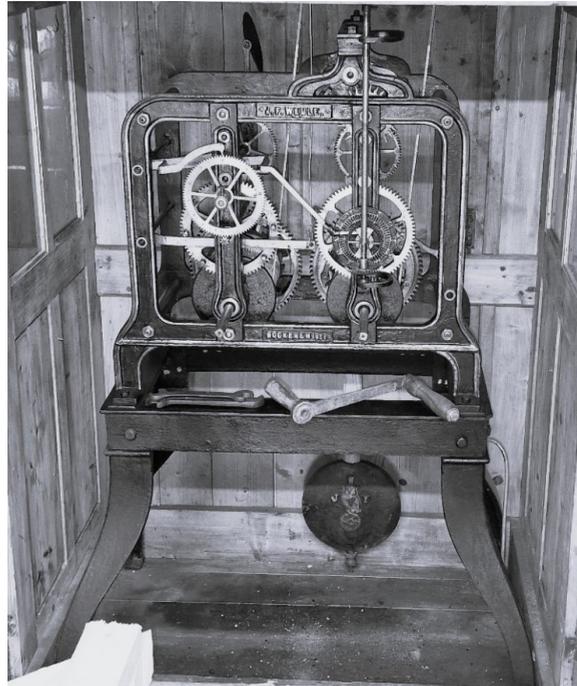
Neues von den Braker Glocken

Runder Geburtstag und das gleich zweimal!



Vor 100 Jahren wurde die kleine Läuteglocke der Stadtkirche von der Gießerei Radler aus Hildesheim neu gegossen. Bei dieser Glocke handelt es sich um einen Umguss aus einer älteren Glocke. Mit einem Gewicht von ca. 340 kg und einem Durchmesser von 85 cm ist sie zugleich die kleinste Läuteglocke in Brake.

Wer einmal in der Golzwarder St. Bartholomäuskirche war, dem ist bestimmt das Ticken im Inneren der



Kirche aufgefallen. Turmuhren geben seit Jahrhunderten die Zeit an; die aktuelle Turmuhr der Firma Weule wurde 1925 gebaut und auf dem Dachboden der Kirche aufgestellt. Vermutlich war zuvor eine schmiedeeiserne Turmuhr vorhanden. Die Turmuhr wird einmal die Woche aufgezo-gen und gegebenenfalls gestellt.

Die älteste Glocke von Brake hängt übrigens in Golzwarden, sie wurde 1440 von dem Bremer Glockengießer Ghert Klinghe gegossen und ist also stolze 585 Jahre alt.

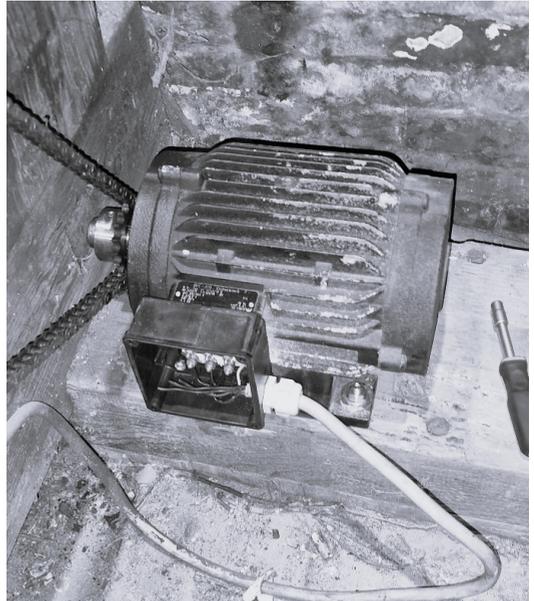
Reparaturen



Einige werden es vielleicht im vergangenen Jahr mitbekommen haben: Nächtliches Läuten in Hammelwarden!

Der Grund dafür war eine defekte Steuerung des Läutemotors für die Glocke. Diese hatte den Motor eigenständig eingeschaltet. Was tagsüber vielleicht niemandem aufgefallen ist, hatte nachts doch zu reichlich Verwirrung gesorgt.

Am 16. Mai wurde die defekte Läutemaschine ausgebaut und durch eine neue ersetzt.



Und auch in der Stadtkirche gab es noch etwas zu reparieren. Durch einen defekten Motor konnte die größte der drei Glocken eine lange Zeit nicht geläutet werden. Aktuelle Lieferschwierigkeiten und auch die schwierige Erreichbarkeit der Fachfirmen führten zu diesem langen Ausfall.

Durch den Austausch der Läutemaschine in Hammelwarden konnte der alte Motor den defekten Motor aus der Stadtkirche ersetzen, denn dieser war noch intakt und passte zu der Steuerung in der Stadtkirche.

Was passiert denn mit den Glocken aus Nord?

Diese Frage haben sich viele Gemeindemitglieder gestellt und auch der Gemeindegemeinderat hat sich damit beschäftigt. Nach reichlicher Überlegung wurde beschlossen, die drei Glocken sollen erstmal eingelagert werden. Es soll geschaut werden, die Glocken in unseren anderen Kirchen unterzubringen, damit der Klang von Nord in Brake erhalten

bleibt. Eine Idee wäre, die drei Glocken mit in Hammelwarden aufzuhängen, dazu sind aber einige Vorarbeiten nötig. Zum einen muss die Statik von dem Turm überprüft werden und zum zweiten muss es mit dem Denkmalschutz abgeklärt werden, denn um die Glocken dort aufzuhängen, wären einige Umbauarbeiten nötig.

André Michels

Konfirmationen

*Eine Veröffentlichung im Internet
ist aus rechtlichen Gründen leider nicht möglich.*

Neues aus dem Gemeindegkirchenrat

Zum Redaktionsschluss war das Ausschreibungsverfahren noch nicht abgeschlossen. Aber es zeigt sich, dass mindestens eine Pfarrstelle unbesetzt bleibt. Im schlimmsten Fall kann auch die zweite nicht besetzt werden. Derzeit gehen mehr Pfarrerinnen und Pfarrer in Ruhestand als neue ausgebildet werden. Deutschlandweit macht sich damit auch in der Kirche der Fachkräftemangel bemerkbar.

Der Gemeindegkirchenrat reagiert darauf und prüft derzeit alternative Möglichkeiten, zum Beispiel durch die Einsetzung eines „Interprofessionellen Teams“. Dabei kann das Geld der freien Pfarrstelle genutzt werden, um beispielsweise Diakone oder Religionslehrer einzustellen. Möglich wäre aber auch eine Person, die die Geschäftsführung und Leitung der Kirchengemeinde übernimmt, die derzeit beim Pfarrer angesiedelt ist. Für diese Alternativen müssen allerdings Anträge gestellt und einige Konzepte erstellt werden.

Außerdem rückt auch das Gebäudekonzept unter dem Leitwort „GlaubensRäume *gestalten*“ in den Vordergrund. Hier sind alle Kirchengemeinden des Kirchenkreis aufgefordert, ihren Gebäudebestand zu überprüfen und den neuen Gegebenheiten anzupassen. Dazu werden sogenannte Entwicklungsräume gebildet.

Genehmigt wurde auch der von der Regionalen Dienststelle Wesermarsch erstellte Doppelhaushalt 2025/2026. Allein im laufenden Jahr haben sich die Zuweisungen durch Kirchensteuermittel um 50.000 € reduziert. Hier zeigen sich die letzten Austrittswellen und die schwache Konjunktur. Dadurch werden die Spielräume der Kirchengemeinde bedeutend enger. In 2026 wird dann sogar mit einem Jahresfehlbetrag von 80.000 € gerechnet. Es steht zu vermuten, dass sich diese dramatische Entwicklung fortsetzt. Was das im Einzelnen für die Zukunft bedeutet, wird den Gemeindegkirchenrat laufend beschäftigen.

Dirk Jährig, Vorsitzender des GKR

IMPRESSUM KOMPASS

Neues aus der Ev.-luth. Kirchengemeinde Brake an der Weser
Kirchenstraße 24, 26919 Brake

Redaktion:

Anke Michels, Sabine Dehnbostel, Andrea Large,
Gebhard von Hirschhausen, Dirk Jährig

Kontakt: kompass.brake@freenet.de

Auflage: 8100 / Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 100 ist der 01.11.2025

KiTa Arche Noah

Kleiner Rückblick aus der KiTa Arche Noah

In der letzten Zeit hatten wir zwei tolle Projekte:

Als erstes war das Thema „Rettungsdienst“ an haben ein Lied über den Krankenwagen gelernt,



der Reihe. Die Kinder haben viel zum Thema gebastelt und verschiedene ausgewählte Bilderbücher angeschaut. Es wurden Arztpraxen in den Gruppen errichtet, in Gesprächskreisen wurde darüber gesprochen, was man bei Verletzungen tun und wie man helfen kann. Es gab Bewegungsangebote mit Urkunden zum Thema, es wurde Verbandszeug angeschaut

und benutzt und wir haben über den Rettungswagen gesprochen. Leider hat der Besuch des Rettungswagens nicht mehr stattgefunden, es gab logistische Probleme in der Rettungswache, aber die Kinder haben das Projekt trotzdem in vollen Zügen genossen.

Für die Schulanfängerkinder gab es noch ein besonderes Highlight: Sie haben einen richtigen Erste-Hilfe-Kurs für Schulkinder gemacht, der vom Roten Kreuz in unserer Einrichtung durchgeführt wurde. Danach fühlten sie sich ganz selbstbewusst und konnten auch zu Hause auf kleine Verletzungen reagieren! 😊

Als nächstes haben wir uns erneut mit dem Thema „Prävention“ beschäftigt. Die Kinder haben etwas über gute und schlechte Geheimnisse gehört. Wir haben ausführlich über unsere Gefühle gesprochen und überlegt, woran man sieht, ob es einem



Menschen gut oder schlecht geht. Es wurden kleine „STOP-Figuren“ gebastelt und wir haben das „Nein-Sagen“ geübt! Neben einigen anderen Dingen haben die Kinder gelernt, dass ihre Gefühle und Wahrnehmungen wichtig sind, dass sie selbst wichtig sind, und dass wir gegenseitig aufeinander achten müssen!

Schulanfängerabschied in der Kita Arche Noah



In diesem Jahr hatten wir einen besonderen Abschied von unseren Schulanfängerkindern!

In der Golzwarder Kirche haben wir uns mit Kindern, Eltern, Großeltern, Freunden und Bekannten und den Mitarbeitenden der Kita getroffen und einen wunderschönen Gottesdienst gefeiert.

Zusammen haben wir gesungen und gebetet, dabei haben die Kinder lange Texte auswendig gesprochen und damit allen Anwesenden ein gerührtes Lächeln ins Gesicht gezaubert. Pastor Jährig hat die Kinder einzeln gesegnet, und so gestärkt können wir sie nun ruhig an die Schule abgeben 😊

Weiter ging die Feier in der Kita mit Essen, Trinken, Spielen, Schatzsuche und Puppenspiel. Am Ende gab es eine tolle neue Wasserwand für die Kindergartenkinder, die von den Spenden der Schulanfänger-

eltern finanziert wurde. Die Schulanfänger erhielten eine eigene „Kita Arche Noah Tasche“, in der die Portfolios ihrer Kita-Zeit und ihre Arbeiten aus dem Schulanfängerprogramm zu finden waren. Versorgt mit so vielen Dingen zum Anschauen und auch ein bisschen müde haben wir uns in das Wochenende verabschiedet.

Wir wünschen unseren Kindern in der Schule und auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute und Gottes Segen.

Gaby Müller, KiTa-Leitung



Werbung

Udo Klostermann Bestattungen



Erd-, Feuer-
Seebestattung
Erledigung sämtlicher
Formalitäten
Bestattungs-Vorsorge

Brake/Golzwarden

Tel. 04401/ **81473**

GERD BÜSING

Elektro • Sanitär • Heizung

26939 Ovelgönne - Strückhausermoor

Telefon: (0 44 80) 2 53



Reents + Hauth G

- Beratende - m

Ingenieure H

Bau- und Tragwerksplanung

Bahnhofstraße 81

26919 Brake

Tel.: 04401 - 41 02

Fax: 04401 - 41 22

Schellstede

Baustoff - Fachhandel

Brake · Hammelwarder Straße

Telefon 0 44 01 - 78 71 + 75 59

www.baustoffe-schellstede.de



Alles Gute für zu Hause!

ULF MARZFELD



Bau GmbH & Co.KG

Büro: Otto-Hahn-Str. 14



Tel.: Brake / **70303**



Heizung & Sanitär
Buschmann
GmbH & Co. KG

Weserstraße 66a
26919 Brake

Tel.: 04401 / 8 10 10

Fax: 04401 / 8 10 38

Harrier Hof

Hotel • Restaurant • Lieferservice • Live-Musik



Michael Jürgens
Harrier Str. 12 • 26919 Brake
Telefon: 04401 798333
E-Mail: info@harrierhof.de
www.harrier-hof.de

Kompass-Austräger gesucht

Die Kirchengemeinde sucht für folgende Straßen/Bereiche in Brake noch Austräger für die Verteilung unseres Gemeindebriefes „Kompass“:

- Ratsherr-Wieting-Straße
- Genossenschaftsstraße/Blumenstraße/Ammerländer Straße/Jahnstraße/Ulriciweg
- Paul-Brodek-Straße
- Butjadinger Straße
- Kiebitzring
- Kirchenstraße 8a-c/Breite Straße bis Nr. 43/Lindenstraße
- Mühlenstraße/Neustadtstraße/Bahnhofstraße/Klaus-Müller-Straße
- Kantstraße/Richard-Wagner-Straße/Schopenhauerstraße/Philosophenweg/Franz-Schubert-Straße

Wer Zeit und Interesse hat, diesen Gemeindebrief 4x im Jahr ehrenamtlich auszutragen, melde sich gerne im Kirchenbüro unter Tel.-Nr. 04401 / 930 880. Wir sind für jede Hilfe dankbar!

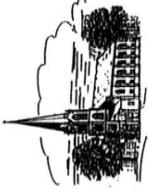
Erntedank, 5.10.2025

Wenn wir vor vollen Regalen im Supermarkt stehen, sehen wir gar nicht mehr, ob die Ernte gut war oder nicht. Ob wir wirklich genug zu essen haben werden oder nicht. Es ist gut, sich das bewusst zu machen, dass Lebensmittel nicht einfach vom Himmel fallen. Am Erntedanktag, den 5. Oktober, wollen wir für alle Gaben der Felder und Früchte Dank sagen. Dazu ist es gute Tradition, im Erntedankgottesdienst Lebensmittelpenden zum Altar zu bringen. Diese wollen wir über die Braker Tafel Bedürftigen zukommen lassen. Bringen Sie einfach zum jeweiligen Gottesdienst ihre Spende mit – am besten sind haltbare Lebensmittel, die sich später gut verteilen lassen.

Ewigkeitssonntag, 23.11.2025

Aller verstorbenen Gemeindeglieder soll in den Gottesdiensten unserer Kirchengemeinde am Ewigkeitssonntag (auch Totensonntag genannt) gedacht, eine Kerze angezündet und ihre Namen verlesen werden. Die Angehörigen erhalten dazu auch eine persönliche Einladung.

Gottesdienste



Anderungen vorbehalten!

	Golzwarden St. Bartholomäuskirche	Brake Stadtkirche	Hammelwarden Friedrichskirche
Samstag, 6. September		18 Uhr musikalische Vesper	
Sonntag, 7. September	10 Uhr Fährgottesdienst	10 Uhr	11 Uhr
12. Sonntag nach Trinitatis	Pfr. Jährig/Pfr. Bloedhorn	Prädikantin Michels	Prädikantin Michels
Sonntag, 14. September	10 Uhr	10 Uhr (AM)	11 Uhr
13. Sonntag nach Trinitatis	Pfarrer Jährig	Pfarrer i.R. Hentschel	Pfarrer Jährig
Sonntag, 21. September	10.30 Uhr Jubiläumskon-	10.30 Uhr Jubiläumskonfir-	10.30 Uhr Jubiläumskon-
14. Sonntag nach Trinitatis	firmationen, Pfr. Jährig	matationen, P. i.R. Bahlmann	firmationen, Pfr. Röker
Freitag, 26. September	--	--	18 Uhr
Sonntag, 28. September	10 Uhr	10 Uhr	Sternstunden-Gottesdienst
15. Sonntag nach Trinitatis	Pfarrer Jährig	N.N.	--
Samstag, 4. Oktober	--	18 Uhr	--
Sonntag, 5. Oktober	10 Uhr (AM)	musikalische Vesper	
Erntedank	Pfarrer Jährig	10 Uhr (AM)	11 Uhr Familiengottes-
Sonntag, 12. Oktober	10 Uhr	Pfarrer Welz	dienst, Pfarrer Röker
17. Sonntag nach Trinitatis	Pfarrer Jährig	10 Uhr	11 Uhr
Sonntag, 19. Oktober	--	Pfarrer Röker	Pfarrer Jährig
18. Sonntag nach Trinitatis		10 Uhr	11 Uhr
		Pfarrer Röker	Pfarrer Röker

Sonntag, 26. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Pfarrer Jährig	10 Uhr Pfarrer Röker	11 Uhr Pfarrer Röker
Donnerstag, 31. Oktober Reformationstag	10.30 Uhr Pfarrer Jährig	--	--
Samstag, 1. November	--	18 Uhr musikalische Vesper	--
Sonntag, 2. November 20. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Pfarrer Jährig	10 Uhr Pfarrer Röker	11 Uhr (AM) Pfarrer Jährig
Sonntag, 9. November Drittletzter So. d. Kirchenjahre	10 Uhr (AM) Pfarrer Jährig	10 Uhr Friedensdekade Prädikantin Michels	11 Uhr Friedensdekade Prädikantin Michels
Montag, 10. November bis	--	--	Jeweils 18 Uhr
Samstag, 15. November	--	--	Friedensandacht
Sonntag, 16. November Volkstrauertag	10 Uhr mit Kranznieder- legung, Pfarrer Jährig	10.30 Uhr in der Fried- hofskapelle Dungenstraße	10 Uhr mit Kranznieder- legung, Pfarrer Röker
Montag, 17. November und	--	--	Jeweils 18 Uhr
Dienstag, 18. November	--	--	Friedensandacht
Mittwoch, 19. November Buß- und Bettag	--	--	18.30 Uhr (AM) Pfarrer Röker
Sonntag, 23. November Ewigkeitssonntag	10 Uhr Pfarrer Jährig	10 Uhr N.N.	11 Uhr Pfarrer Röker
Sonntag, 30. November 1. Advent	--	--	15 Uhr Verabschiedung Pfarrer Röker
Samstag, 6. Dezember	--	18 Uhr musikalische Vesper	--

Sternstunden-Gottesdienst

Lagerfeuer-Gottesdienst am 26. September



Sternstunden-Gottesdiensten, vorher und nachher etwas zu trinken und die Möglichkeit miteinander ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns auf Sie und auf Euch.
Anke Michels und Team



Herzliche Einladung zum Lagerfeuer-Gottesdienst im Rahmen unserer Sternstunden-Gottesdienste. Wir feiern diesen Gottesdienst am Freitag, den 26. September um 18 Uhr bei der Friedrichskirche in Hammelwarden.

Zum Thema „Jeder kann leuchten - Gottes Licht breitet sich aus wie ein Funke“ werden wir in einer ganz besonderen Atmosphäre um das Lagerfeuer herum diesen Gottesdienst feiern. Im Anschluss haben alle, die Lust darauf haben, noch die Möglichkeit Stockbrot zu backen oder Marshmallows zu grillen. Natürlich gibt es, wie bei allen



Friedensdekade

„Komm den Frieden wecken!“

Unter diesem Motto steht die 45. Ökumenische Friedensdekade, die in der Zeit vom 9. November bis 19. November 2025 stattfindet.

In einer Zeit, die von Kriegen, Klimakrise und sozialer Spaltung geprägt ist, ruft die Friedensbewegung dazu auf, Frieden aktiv zu gestalten: durch Dialog, gewaltfreie Lösungen und gelebte Versöhnung.

Die Friedensdekade hat eine lange Tradition: Sie entstand als ökumenische Antwort auf den Kalten Krieg. Seit den 1980er Jahren verbindet sie Kirchengemeinden, Schulen und Initiativen bundesweit und ist ein wichtiger Raum für kritische Diskussionen und kreative Aktionen. 2025 steht das Motto im Zeichen des 80. Jahrestags des Endes des Zweiten Weltkriegs - eine Mahnung, dass Frieden nicht selbstverständlich ist, sondern täglich erkämpft werden muss.



Warum „Frieden wecken?“

Das Motto 2025 fordert heraus: Frieden beginnt nicht von allein - er braucht Menschen, die ihn „wecken“. Biblisch gründet dies in der Hoffnung auf Gottes Verheißung (z.B. Römer 13, 11-12: „Die Stunde ist da“). Gleichzeitig kritisiert die Friedensdekade die aktuelle Sicherheitspolitik: „Aufrüstung schafft keinen Frieden“. Statt Milliarden in Rüstung zu investieren, braucht es zivile Konfliktlösungen und soziale Gerechtigkeit.

Auch unsere Kirchengemeinde beteiligt sich wieder an der Ökumenischen Friedensdekade. Am **9. November** findet in der **Stadtkirche um 10 Uhr** und in der **Friedrichskirche Hammelwarden um 11 Uhr** der **AuftaktGottesdienst** zur Friedensdekade statt. Vom **10. November bis 15. November** und am **17. und 18. November** findet dann täglich **um 18 Uhr** eine **Andacht in der Friedrichskirche Hammelwarden** statt.

Herzliche Einladung hierzu. Gemeinsam wollen wir versuchen folgende Fragen zu beantworten: Welche Farbe hätte ich, wäre ich ein Konfettistreifen? Wo würde ich mich niederlassen wollen? Wo sind Farbtupfer des Lebens und der Zuversicht notwendig? Und was verleiht mir Auftrieb und wo wünsche ich mir den Luftstrom der Veränderung? *mic*

Diakonisches Werk

Erinnerungsgarten in Hammelwarden



Wir haben schon von diesem wunderbaren Ort der Erinnerung berichtet und wir wissen, dass er von vielen Menschen aufgesucht wird. Hier kann man innehalten, zur Ruhe kommen und den Gedanken und Erinnerungen nachhängen.

Aber so ein Ort muss auch gepflegt und immer wieder überprüft werden, damit die Idee der ERINNERUNG auch Raum und Würde findet. Inzwischen sind zwei Bänke von der ejo / Hauke

Bruns erstellt worden und laden zum Sitzen und Ausruhen ein. Der Hoffnungsbaum wurde gemeinsam mit Pfarrer Philipp Nicolaus und den Teilnehmenden des Trauertreffs gebaut und mit Gedanken der Hoffnung bestückt. Das Blumenbeet in der Mitte ist ein Blickfang und für viele Insekten ein beliebter Aufenthaltsort.

An einem regnerischen Vormittag haben wir mit einigen Haupt- und Ehrenamtlichen das Blumenbeet vom Unkraut befreit, geschenkte

Stauden eingesetzt und einen wunderbaren Hibiskus gepflanzt. Jetzt muss natürlich gegossen werden, damit die neuen Pflanzen wachsen können, und dabei sind wir auf die Hilfe aller angewiesen, die bei einem Besuch dort die Gießkanne füllen und die Pflanzen mit Wasser versorgen. Wir würden uns sehr freuen, wenn sich viele an dem Erinnerungsgarten erfreuen und sich an der Pflege beteiligen.
Marion Stelling



Allgemeine Sozialberatung der Diakonie:

Hilfe, die Mut macht



Viele Menschen stehen im Alltag vor großen Herausforderungen – sei es finanziell, sozial oder persönlich. Die **allgemeine Sozialberatung des Diakonischen Werkes** bietet in solchen Situationen Unterstützung, Orientierung und manchmal auch neue Perspektiven.

Wie zum Beispiel bei **Frau M.** Sie ist 72 Jahre alt, hat ihr ganzes Leben lang gearbeitet und lebt allein in der Wesermarsch. Ihre Rente reicht aber kaum zum Leben. Mo-

nat für Monat muss sie genau rechnen, um über die Runden zu kommen. Für neue Kleidung oder kleine Extras bleibt selten etwas übrig und sie leidet unter Einsamkeit. Aus Scham hat sie lange keine Hilfe gesucht. Erst durch eine Nachbarin wurde sie auf die Diakonie aufmerksam.

In der Sozialberatung erfuhr Frau M. offene, respektvolle Unterstützung. Gemeinsam mit einem Sozialarbeiter stellte sie einen Antrag auf Grundsicherung und erhielt hilfreiche Informationen zu weiteren Hilfsangeboten. Besonders wichtig war für Frau M. der menschliche Aspekt: Der Berater hörte zu, nahm ihre Sorgen ernst und ermutigte sie, den **Seniorenkreis ihrer Kirchengemeinde** zu besuchen.

Frau M. fasste neuen Mut, wagte den Schritt – und wurde herzlich aufgenommen. Sie hat neue Kontakte geknüpft und wieder Freude am Alltag gefunden.

Die **allgemeine Sozialberatung des Diakonischen Werkes in der Wesermarsch** ist vertraulich, kostenlos und offen für alle Menschen in schwierigen Lebenslagen. Ob bei finanziellen Sorgen, Einsamkeit oder anderen Problemen – niemand muss den Weg allein gehen.

Büro Brake: 04401/695902

Büro Nordenham: 04731/360541

Diakonie 
in der Wesermarsch

Thomas Scheurenbrand, Leitung DW Wesermarsch

Ins Kino mit der Diakonie

Der Hospizdienst der Diakonie Wesermarsch lädt am **12. Oktober** in der Zeit **von 15 bis 18 Uhr** zu einer besonderen Veranstaltung ein unter dem Motto: „Hospiz und seine Vielfalt“.

Die Veranstaltung findet im Braker Centraltheater, in der Hafenstr.1 statt.

Im Zentrum des Nachmittags steht die bemerkenswerte britische Filmkomödie „Kalender Girls“. Der Film erzählt auf humorvolle und berührende Weise die wahre Geschichte einer Gruppe mutiger Frauen, die durch den Verkauf eines besonderen Kalenders beachtliche Summen für die Hospizarbeit sammeln konnten.

Im Rahmen der Veranstaltung wird außerdem der von der Diakonie selbst gestaltete Kalender präsentiert. Dieser zeigt stimmungsvolle Bilder aus dem Landkreis Wesermarsch und rückt die engagierten Ehrenamtlichen der Hospizarbeit in den Mittelpunkt. Der Kalender wird zum Verkauf angeboten – der Erlös kommt direkt der regionalen Hospizarbeit zugute.

Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem stationären Hospizverein Wesermarsch, dem Palliativen Stützpunkt der Wesermarsch (PNW), den Maltesern und den Landfrauen Brake Hammelwarden statt.

Ein besonderes Anliegen ist es den Veranstaltern, bei freiem Eintritt nicht nur zum Nachdenken anzuregen, sondern auch den ehrenamtlichen Einsatz für die Hospizkultur sichtbar und anerkennbar zu machen.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, einen inspirierenden Filmnachmittag zu erleben, Kontakte zu knüpfen und mehr über die bunte und wichtige Arbeit des Hospizdienstes vor Ort zu erfahren.

Frauke Renken,
Kordinatorin des Ambulanten Hospizdienst der Wesermarsch

Diakonisches Werk Wesermarsch - Ambulanter Hospizdienst

Bürgermeister-Müller-Straße 9

26919 Brake

Tel: 04401 – 70 65 49

hospiz@diakonisches-werk-wesermarsch.de

Diakonie 
in der Wesermarsch

Werbung

stein
&
HANDWERK

Grabmale
Treppen
Fensterbänke
Granit & Marmor
Natursteinarbeiten

UDO NAFZGER

Hammelwärdter Str. 19
26919 Brake

Der neue Ford Tourneo Courier



jetzt für Sie zur Probefahrt
bereit !



Vowinkel
immer einen Tick besser!

Brake • Weserstr. • Tel. 04401-8484 • Ersatzwagen
Hol- u. Bringdienst • www.Ford-Vowinkel.de

Lilo Harms 

Seminaraudubnis Verkehrspsychologie nach § 4a Abs. 4 StVG

Wiederherstellung der Fahreignung

- Vorbereitung zur MPU
- Drogen - Alkohol (Nachweis)
- Punkteabbau (FES)
- Sperrfristverk.
- Fahrerlaubnis auf Probe
- **Kostenloses Infogespräch**

Lilo Harms · Dipl. Psychologin
Telefon 0441. 2049800
Mobil 0172. 4178479
www.fuehrerscheinwerkstatt.de

Bahnhofstraße 91, 26919 Brake

IHR Dienstleister in der Wesermarsch

Seit 1968

- Gebäudereinigung
- Sicherheitsdienst
- Hausmeister-Service



Am Stadion 1 - 26919 Brake - Tel. 0 44 01 / 93 88 99
www.baeker.de - www.super-sauber.de

Musikalische Saiten

Terminübersicht

Veranstaltungen mit (Schwerpunkt) Musik

- Sa 6. September, 18 Uhr, Stadtkirche, musikalische Vesper
- Sa 7. September, 10 Uhr, Fähr Gottesdienst mit BSW-Orchester
- Sa 14. September, 18 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus, Kammermusikkonzert
- So 21. September, 10.30 Uhr, Jubelkonfirmationen
- in der Stadtkirche mit dem Braker Kirchenchor
 - in Hammelwarden mit den Kirchenchören Elsfleth & Hammelw.
- Sa 4. Oktober, 18 Uhr, Stadtkirche, musikalische Vesper
- So 5. Oktober, 10 Uhr, Stadtkirche, Erntedank-GD mit Braker Kirchenchor
- So 5. Oktober, 18 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus, Liederabend
- So 31. Oktober, 10.30 Uhr, Golzw., GD Reformationsfest, Braker Kantorei
- Sa 1. November, 18 Uhr, Stadtkirche, musikalische Vesper
- Sa 8. November, 17 Uhr, Golzwarden, Konzert Violine & Orgel
- So 9. November, 10 Uhr, Golzwarden, GD mit New Voices
- So 9. November, 16 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus, Kammermusikkonzert
- So 16. November, 16.30 Uhr, Stadtkirche, Chorkonzert Vokalensemble
- Mi 19. November, 18.30 Uhr, Hammelw., GD mit Chören Elsfleth & HW
- So 23. November, 11 Uhr, Friedhofskapelle, GD mit Braker Kirchenchor

Musikalische Vespere

- **Samstag, 6. September, 18 Uhr, Stadtkirche**
Elisabeth und Barbara von Hirschhausen singen „Musikalische Andachten“ von **Andreas Hammerschmidt** (1611-1675).
- **Samstag, 4. Oktober, 18 Uhr, Stadtkirche**
Elisabeth und Gebhard von Hirschhausen musizieren Bearbeitungen für Altsaxophon und Orgel.
- **Samstag, 1. November, 18 Uhr, Stadtkirche**
Im Nachklang zum Reformationstag spielt KMD Gebhard von Hirschhausen Choralbearbeitungen über „Ein feste Burg ist unser Gott“.

Braker Meisterkonzerte im Paul-Gerhardt-Haus

„Lieben Sie Brahms...?“

Eintritt pro Konzert: 25.-€; Partnerkarte 40.-€; unter 18 Jahren frei
Anmeldung erbeten bei G. v. Hirschhausen unter eg.vh@t-online
oder bei Kurt Seibert unter kurtseibert@gmail.com bzw. 0171 28 34 201

- **Sonntag, der 14. September, 18 Uhr**

Kammermusikkonzert wie zu Brahms Zeiten



Ein Konzert, wie es zu Brahms Zeiten in seinem Bekanntenkreis stattgefunden haben könnte: versierte Laien und Profis musizieren zusammen und probieren die neusten Kompositionen vor einer öffentlichen Aufführung aus. Bei uns spielen die Diplom-Tonmeisterin Elisabeth Kemper (Klavier), der Projekt-Manager Manuel Bode (Violine), der Professor für Tiermedizin Dr. Gerhard Breves (Violoncello) und Klavier-professor i.R. Kurt Seibert (Klavier) Werke von Clara Schumann (3 Romanzen für Violine & Klavier sowie ein Klaviertrio) und Johannes Brahms (Neue Liebeslieder-Walzer in der Fassung für Klavier zu 4 Händen).



- **Sonntag, der 5. Oktober, 18 Uhr**

Kammermusik und Lieder von Johannes Brahms

Die Altistin Wiebke Lehmkuhl singt 14 Lieder aus „49 Deutsche Volkslieder“. Davor erklingt die Klarinetten-Sonate f-moll in der Fassung

für Viola (Christoph Rabbels) & Klavier, danach die „Regenlied“-Sonate für Violine (Birgit Rabbels) & Klavier. Alle werden von Kurt Seibert auf dem Flügel begleitet.



- **Sonntag, der 9. November, 16 Uhr**

Duos von Johannes Brahms

Je eine Sonate für Klarinette (Josefa Zalud), Violine (Elija la Bonté) und Violoncello (Friederike Seeßelberg) stehen auf dem Programm. Die Klavierbegleitung übernimmt Kurt Seibert.



Besondere Kirchenmusik

- **Freitag, 31. Oktober, 10.30 Uhr, Bartholomäuskirche Golzwarden**
Mit Motetten über „Ein feste Burg ist unser Gott“ aus dem 18. Jahrhundert, u.a. von Telemann, gestaltet die Braker Kantorei den Festgottesdienst am Reformationstag mit.

- **Sonntag, 9. November, 10 Uhr, Bartholomäuskirche Golzwarden**

Dieser Gottesdienst wird von der „Missa brevis“ von Jacob de Haan (*1959) geprägt, die 2002 entstanden ist. New Voices unter der Leitung von Christoph Hartz hat dieses Werk einstudiert. Weitere Mitwirkende sind Cäcilie Müller (trompete) und Christian Krause (Orgel).

Konzerte

Violin- & Orgelkonzert mit Natacha Triadou



- **Samstag, der 8. November, 17 Uhr, Golzwarden**

Die französische Geigerin Natacha Triadou ist wieder bei uns zu Gast und hat ein buntes Programm mit Werken von Mozart, Beethoven, Dvorak und Wieniawsky vorbereitet. Sie wird von Gebhard von Hirschhausen auf der Orgel begleitet. Der Eintritt ist frei, am Ausgang werden Spenden erbeten.

Chor- & Orgelkonzert Brahms & Jenner

- **Sonntag, der 16. November, 16.30 Uhr, Stadtkirche**

Die rund 25 Sänger*innen des Vokalensembles Wesermarsch singen Motetten von Johannes Brahms und seinem einzigen Kompositionsschüler Gustav Jenner. Dazwischen erklingen auf der romantischen Furtwängler-Orgel Orgelwerke von



Brahms, gespielt von KMD Gebhard von Hirschhausen. Der Eintritt ist frei, am Ausgang werden Spenden erbeten.



Fleischer-Fachgeschäft Kortlang GmbH

26919 Brake, Bahnhofstr. 47
Telefon 04401/4716

Unser ganz
besonderer
Krüller ist die
Bratwurst für
den Grillen

Fleisch- und Wurstwaren · Grill- und Bratenspezialitäten
in erstklassiger Qualität und Frische nach alter Tradition
aus eigener Herstellung
Party-Service
Wir helfen Ihnen bei Ihren Feierlichkeiten



Maik Gebauer

Bau- und Möbeltischlerei
Meisterbetrieb



Fenster Türen
Einbaumöbel und
Sonderanfertigungen
in eigener Herstellung,
Innenausbau,
Sonnen- und
Insektenschutz

Bestattungen mit
Übernahme sämtlicher
Formalitäten
Erd - Feuer - und
Seebestattungen
Bestattungsvorsorge

Tel. 04401/7511
26919 Brake Buchenstraße 2

E Mail: Info@tischlerei-gebauer.de
Home: www.tischlerei-gebauer.de



U. u. C. HAGEN

STRASSEN- u. TIEFBAU GmbH
Max-Planck-Straße 10, 26919 Brake
Telefon 04401/71252
www.uuchagen.com



- Pflasterarbeiten
- Pflasterreinigung
- Kanalbau
- Kanalreparatur
- Rohr- u. Kanalspaktion mit TV-Kameras

NEU: Kanalreinigung

Taxi Koppitz

TAXI

04401 / 70 03 18
04401 / 70 03 88

Personenbeförderung bis 8 Personen
Schülertransport
Kurier- und Besorgungsfahrten
Krankentransport (sitzend)



Finanzieller Halt für Ihre Angehörigen

Das Sterbegeld aus der gesetzlichen Rentenversicherung gibt es nicht mehr, so dass anfallende Beerdigungskosten von den Angehörigen getragen werden müssen. Wir unterstützen Sie dabei: mit unserer Sterbegeldversicherung.

Finanzgruppe



**ÖFFENTLICHE
OLDENBURG**

www.oeffentlicheoldenburg.de

Öffentliche Versicherung Oldenburg
Agentur Jens Klement
Breite Str. 110, 26919 Brake
Tel. 04401-8549700
klement@oeevo.de



Klangzentrum wesermarsch



**MUSIK FÜR
GROSS + KLEIN**

- Handpan-Musik: Hochzeit + Trauerfeier
- Handpan-Workshops
- Klangwerkstatt: Schule + Kita + Seniorenheim
- Vorträge: „Musik + Demenz“ + „Musik in der Frühförderung“ - Theorie + Praxis

Hilla Knipper | Heinrich-Addicks-Str. 7 | 26919 Brake (Unterweser)
Fon 04401 9219872 | Mobil 0171 4918917 | www.klangzentrum-wesermarsch.de

Freud und Leid...

**Aus Datenschutzgründen können in der Internetausgabe
Keine Angaben über Freud und Leid veröffentlicht werden!**

Im Alter von 89 Jahren ist am 8. Juni unsere frühere Lektorin

Therese Michels

heimgerufen worden.

Wir erinnern uns, wie sie an der Seite ihres Mannes Gero ihr Ehrenamt verlässlich und gewissenhaft versehen hat. Dabei standen für sie unsere schönen Gottesdienste in der Christuskirche Brake-Nord im Mittelpunkt. Darüber hinaus wirkte sie mit im Besuchsdienst der Kirchengemeinde sowie bei Andachten im Haus Sandvoß (heute Teichblick), an musikalischen Treffen im Christophorus-Haus und durch Beiträge auf unseren Seniorennachmittagen – gern mit Gitarre, Mundharmonika, Akkordeon oder Gesang.

Aufgewachsen in Schwarme, Bremen und Hoya, wanderte sie mit 16 Jahren samt Eltern und Bruder nach Amerika aus. Dort, in den USA, schloss sie ihre erste Ehe. Das junge Auswandererpaar verlebte seine Hochzeitsreise in Deutschland. 1959 kehrte man auf Dauer hierher zurück und wurde heimisch in Bruchhausen-Vilsen. Dort kamen die beiden Töchter zur Welt. Therese war zuletzt vierfache Großmutter und fünffache Uroma.

1989 heiratete sie Gero Michels. Damit begann ihre Zeit in Brake. Ihre amerikanisch geprägte Weltläufigkeit behielt sie durchaus bei. Stets war sie auf eine elegante Erscheinung bedacht. Und sie engagierte sich in vielen Vereinen – gesellig, wie sie war, mit ihrem ganz eigenen Humor.

Nach zwölfjähriger Tätigkeit wurden Therese und Gero Michels im September 2016 in einem Abendgottesdienst in Brake-Nord zur besten Visitationszeit mit großem Dank in den kirchlich-ehrenamtlichen Ruhestand verabschiedet.

Ihre letzten Jahre verbrachte Therese, seit 2018 verwitwet, im Christophorus-Haus. Auch dort nahm sie regelmäßig an den Freitagsgottesdiensten sowie an verschiedensten Zusammenkünften teil.

Ihrem Grundsatz, so lange zu leben, wie Gott es will, ist sie treu bis ans Ende geblieben. Wir sind dankbar für das Glaubenszeugnis, das sie durch ihren kirchlichen Dienst mitten unter uns erwiesen hat. Entsprechend haben wir bei der Trauerfeier in der Friedhofskapelle gesungen: „Mögen Engel dich begleiten.“

Christian Egts

Man trifft sich...

Kinder und Jugendliche

BRA:KEKS im Paul-Gerhardt-Haus, Termin nach Absprache (außer i. d. Ferien), jeweils 18.30 Uhr, Kontakt: S. Bolhken 0157 3823 7621

Jugendtreff Hammelwarden (Juff) jeden 2. und 4. Freitag im Monat von 18.30 – 21 Uhr ab 12 Jahre Gemeindehaus Hammelwarden, Kontakt: Kerstin Freitag.

Kindergottesdienst, sonntags im Gemeindehaus Hammelwarden, 11 - 12 Uhr, Vorbereitung dafür 14-tägig, dienstags 18.15 - 19.30 Uhr, Kontakt: Pastor Röker 8 29 40 79

Krabbelgruppen:
montags 15.30 – 17.30 Uhr,
Gemeindehaus Hammelwarden,
Kontakt über Kirchenbüro

dienstags 14-tägig ab 15 Uhr
Gemeindehaus Golzwarden
Kontakt über Kirchenbüro

donnerstags ab 10 Uhr,
Gemeindehaus Hammelwarden
Kontakt über Kirchenbüro

montags, 10.00 – 11.30 Uhr im
Paul-Gerhardt-Haus
Kontakt: Jennifer Müller, 0173 611 26 66

Ortskirchenräte & Chöre & Sonstiges

Ortskirchenräte, alle zwei Monate

- **Golzwarden**
am 2. Dienstag, 19.30 Uhr
- **Stadtmitte**
am 2. Donnerstag, 19.00 Uhr
- **Hammelwarden**
am 1. Donnerstag, 19.30 Uhr

Selbsthilfegruppe für Suchtkranke und deren Angehörige,
Mittwochsgruppe (Diakonie) um 19.30 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus, Tel. 7 15 32 oder 51 90

Anonyme Alkoholiker (AA),
dienstags um 19.30 Uhr im
Clubraum im Paul-Gerhardt-Haus,
Kontakt: Herr Gerhard, 7 04 18 39

Chöre:

- **Braker Kantorei**
montags um 19.30 Uhr im PGH
- **Braker Kirchenchor**
mittwochs 14-tägig 19.30 Uhr, PGH
- **Kirchenchor Hammelwarden**
montags um 19.30 Uhr im
Gemeindehaus Hammelwarden
- **New Voices**
dienstags um 20 Uhr im PGH

Ev.-luth. Kirchengemeinde Brake an der Weser

Bezirk 1 (Golzwarden)

Pfarrer Dirk Jährig, Raiffeisenstraße 21, ☎ 81 004, Fax 7 05 79 91
dirk.jaehrig@kirche-oldenburg.de

St. Bartholomäuskirche Golzwarden

Küsterin: Cornelia Haack, Petra Lüschen / Organistin: Anja Metzner

Bezirk 2 (Stadtmitte)

VAKANT

Stadtkirche Brake

Küsterin: Svetlana Oswald / Organist: KMD Gebhard von Hirschhausen

Bezirk 3 (Hammelwarden)

Pfarrer Hans-Martin Röker, Kirchenstraße 24a, ☎ 0151 - 61 60 78 13.
roekers@gmx.de

Friedrichskirche Hammelwarden

Küsterin: Anke Michels / Organistin: Kristina Nothbaum

Kirchenbüro

Kirchenstr. 24, ☎ 930 880; Mo.-Fr. 9.00-12.00 Uhr; Di.+Do. 14.00-17.00 Uhr;
Cara-Antonia Böhm: ☎ 930 884, Britta Berndt: ☎ 930 885;
kirchenbuero.brake@kirche-oldenburg.de

Friedhofsverwaltung

Büro Ecke Poggenburger Straße / Dungenstraße, Anke Albrecht ☎ 34 50,
Mo.–Do. 8.00 bis 12.00 Uhr, 13.00 bis 15.00 Uhr und Fr. 8.00 bis 11.30 Uhr
friedhof-brake@t-online.de

Kirchliche Einrichtungen

Christophorus-Haus, Kantstraße 11, ☎ 93 73-0, Ltg.: Nils Leßmeister
Ambulanter Hospizdienst ☎ 04401-70 65 49 Frauke Renken

Ev. KiTa Arche Noah, Golzwarder Straße 43, ☎ 51 51, Ltg.: Gaby Müller

Ev. Kreisjugenddienst, ☎ 0157 38 23 76 21, sandra.bohlken@kirche-oldenburg.de

Deutsche Seemannsmission e.V., Nordstraße 2-5, ab 17.00 Uhr ☎ 85 54 25

Diakonisches Werk, Bgm.-Müller-Straße, ☎ 69 59 02, Ltg. Thomas Scheurenbrand

Wohnheim Friedensplatz, Friedensplatz 1 u. 2, ☎ 9 96 20 Ltg. Anja Schwiertz

Telefonseelsorge: 0800 111 0 111